

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach und Johann ...

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.01.1776-28.12.1776

13. Februar 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162522

Preis man am Fluß zum Zinn laßt Cruz auf Friede
 ein aus der Stadt kommen, daß Gott nur Linn und
 das was er Gesetz worin, ^{seiner} Willen aufsalten
 nur nimm und der Weg zur Erligkeit auf nur
 ein nütziger sey.

D. 15. ginn der selben winter nach Heleiarke mit
 man gesten unter ungut auf gefallten vor
 der. Es be jenseit der von list gut an dem & fristen
 Wer sinne laufe preis mit nimm sonder fried
 man nur schindern Gesseln sein. Auf die andere
 von nimm was er list be ginde, sagte er: ist ein
 so oft. Es andete sich auf man dem Was be die
 der der Dula, wulstet allem Aufse geben
 Pöten, der der besten Arbeit sey und der unsere
 Dula der auch mit der besten Augen ist. Die
 beglückten misst die & fristen Haus und
 geoben ihm ein gut Zeugnis. Es warfete
 der & fristen ab ein List unter der Friede
 zu Linn sein, und die, jinn Linde und Linn
 zu was sein und was sinne Linn auf
 die Was sein auch an sein. der & fristen beglückte
 die misst ein Zeitlang und recitete jinn in der
 Creparation gelutete sonder Friede der & fristen Linn.